

Am 16. Februar werden die Niagarafälle in Kanada in gelbem, grünem und rotem Licht erleuchtet sein. Damit gedenkt Kanada des 70. Jahrestages der Erklärung der „Bewegung des litauischen Freiheitskampfes“ vom 16. Februar 1949. Das berichtet die Website The Baltic Times.



Illuminierte Niagarafälle. (Foto Michał Kołodziejcki, CC BY 2.0)

Die Niagarafälle, wahrscheinlich Kanadas bekannteste Sehenswürdigkeit, werden zwischen 22:00 und 22:15 Uhr illuminiert werden (05:00 litauische Zeit). Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit zwischen der Botschaft Litauens in Kanada und dem Niagara Falls Illumination Board organisiert.

Im Februar 1949 versammelten sich acht Anführer der Widerstandsbewegung Litauens (Lietuvos Laisvės Kovos Sąjūdis, LLKS) in einem Dorf im heutigen Kreis Radviliškis im Norden Litauens. Am 16. Februar, dem Tag der Unabhängigkeitserklärung von 1918, verabschiedete der LLKS eine Erklärung, in der LLKS als oberstes Organ des freien Litauen bestätigt und in zweiundzwanzig Punkten eine Skizze einer freien litauischen Verfassung gegeben wird.

Dieser Erklärung nach soll Litauen wieder, wie in der Verfassung von 1922, ein demokratischer, parlamentarischer Rechtsstaat werden. Man beruft sich auf die „demokratischen Prinzipien, die aus dem christlichen Moralverständnis herausgewachsen sind“, außerdem auf die Atlantik-Charta und die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen.

Alle acht Männer, die gesamte Führungsriege des Widerstandes, sind im Laufe der 1950er Jahre vom sowjetischen Regime gefangen genommen und hingerichtet worden.

Im Jahre 1999 erkannte das litauische Parlament, Seimas, die Erklärung von 1949 als einen offiziellen Staatsakt Litauens an.

*ap*